

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0512/12	Datum 27.11.2012
Dezernat: I	FB 01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	04.12.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.12.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.12.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02,I/01	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Überplanmäßige Ausgaben im Deckungskreis Personalkosten

Beschlussvorschlag:

1. Dem Deckungskreis Personalkosten werden überplanmäßig 851.358 Euro zur Verfügung gestellt.
2. Die Deckung erfolgt aus DKAFM - 23010902, SK 42911100 (Rückzahlungen von Zuschüssen an verbundene Unternehmen) in Höhe von 561.898 Euro und DKKREDIT - 71000000, SK 55171100 (Zinsaufwendungen für Kassenkredite) in Höhe von 289.460 Euro.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	1101	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2012	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK PK

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	115.224.058			114.372.700	851.358
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 01	Sachbearbeiterin Frau Dobronz	Unterschrift AL / FBL 01
---	----------------------------------	--------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) I	Unterschrift Herr Platz
--------------------------------------	-------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

Begründung:

Für das Jahr 2012 wurde ein Bedarf an Personalkosten in Höhe von 117.372.700 Euro ermittelt. Zur Verfügung stehen jedoch nur Mittel in Höhe von 114.372.700 Euro. Somit war wie in den Vorjahren ein Fehlbedarf in Höhe von 3.000.000 Euro zu erwirtschaften.

Bedingt durch die Entgelterhöhung um 3,5 % im Bereich der tariflich Beschäftigten ab März 2012 entstand ein weiterer Fehlbedarf in Höhe von 2.284.900 Euro. Dementsprechend beläuft sich der Fehlbetrag für das Jahr 2012 auf insgesamt 5.284.900 Euro.

Die Hochrechnung auf das voraussichtliche IST ergibt zum jetzigen Zeitpunkt (Stichtag 27. November 2012) einen voraussichtlichen Fehlbedarf in Höhe von 851.358 Euro. Eine Reihe von Annahmen wurde getroffen, um eine Hochrechnung durchzuführen. Ob diese Annahmen tatsächlich wie angenommen eintreffen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht definitiv gesagt werden. Aus diesem Grund ist es auch sehr schwierig, den tatsächlichen Fehlbedarf zum Jahresende zum jetzigen Zeitpunkt zu benennen. Die Hochrechnung mit Stichtag 27. November 2012 ist der Anlage zu entnehmen.

Bezogen auf das Gesamtvolumen in Höhe von 114.372.700 Euro beläuft sich der Fehlbedarf, sofern es bei 851.358 Euro bleibt, auf 0,74 % des DK PK. Die Deckung erfolgt lt. Beschlussvorschlag.

Kumulativ wurden bis zum Oktober 2012 2.622.422 Euro erwirtschaftet.

Um eine größtmögliche Einsparung im DK PK zu erreichen wurde die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 18. August 2010 aufrecht erhalten. Allerdings musste auch in vielen Fällen im Interesse der Handlungsfähigkeit der Verwaltung hiervon Abstand genommen werden. Außerdem kam es zu Einstellungen von Mitarbeitern, die zum Zeitpunkt der Planung des Haushaltes 2012 noch nicht bekannt waren. Beispielhaft wird hier die Einstellung von Mitarbeitern zur Betreuung des Schiffshebewerkes genannt sowie die Übernahme von Mitarbeitern aus der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Leistungssports (gGFL), weil ansonsten Fördergelder hätten zurückgezahlt werden müssen.

Auf die Auszahlung der Besoldung für die Beamten und von Entgelt für die tariflich Beschäftigten besteht ein gesetzlicher bzw. tariflicher Anspruch. Um diesem gerecht zu werden sind dem DK PK zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen.

Anlage:

Hochrechnung